

Sturmflutwarndienst des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie

31. Januar 2013

Erste schwere Nordseesturmflut 2013

Am Donnerstag, den 31. Januar 2013 trat an der deutschen Nordseeküste die erste Sturmflut im Jahre 2013 auf. Da in Hamburg, Husum und Dagebüll (s. Abb.) die Marke von 2,5 über den jeweiligen mittleren Hochwassern (MHW) leicht überschritten wurde, war es sogar eine schwere Sturmflut.

Sturmtief „Lennart“ zog von Schottland nach Skandinavien und brachte der Deutschen Bucht stürmische Winde aus West der Stärke 8 Bft. In Dänemark und Schleswig-Holstein wurden Böen mit Bft 11 registriert. Der Sturm hielt mindestens 9 Stunden an und schob die Wassermassen besonders in Richtung Elbmündung und nordfriesische Küste.

Der höchste Wasserstand mit 4,77 m über NN wurde in Hamburg gemessen. Ganz ungewöhnlich sind Sturmfluten, die einen solchen Wasserstand überschreiten, nicht. Sie treten z. B. in der Elbe im langjährigen Mittel knapp einmal im Jahr auf.

Das BSH als zentrale Meeresbehörde des Bundes hat die Sturmflut in Zusammenarbeit mit dem Seewetteramt (DWD) vorhergesagt und die Betroffenen an den Küsten rechtzeitig vor dieser Sturmflut gewarnt. Die im Internet viertelstündlich aktualisierte neue Kurvenvorhersage (Modellausgabestatistik) hat sich dabei wieder bewährt.

Dr. S. Müller-Navarra

Leiter des Sturmflutwarndienstes des BSH

Tab. : Die unterschiedlichen mittleren Hochwasser (MHW) für 20013 und die am Wochenende 31.01.2009 beobachteten Hochwasserstände bezogen auf dieses MHW [alle Angaben in Metern, rot: Sturmflutwasserstände mit $HW > MHW + 1,5$ m, blau: Windstau].

Ort	MHW [Meter ü. NN]	31.01.2013 Nacht- bzw. Morgenhochwasser	
		Windstau	Abweichung vom MHW
Helgoland	1,18	1,47	1,64
Borkum	1,14	1,24	1,41
Emden	1,46	1,41	1,63
Wilhelmshaven	1,83	1,49	1,72
Bremerhaven	1,84	1,62	1,82
Bremen	2,53	1,57	1,82
Cuxhaven	1,53	1,86	2,03
Brunsbüttel	1,49	2,04	2,22
Hamburg	2,11	2,43	2,66
Büsum	1,61	1,96	2,17
Eidersperrwerk	1,55	2,04	1,61
Husum	1,69	2,35	2,56
Dagebüll	1,41	2,35	2,54

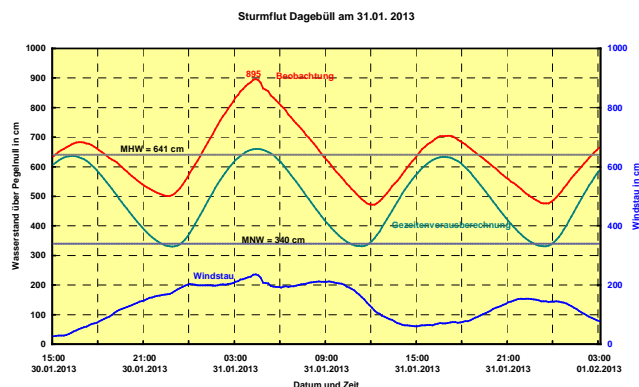


Abb.: Sturmflutverlauf am Pegel Dagebüll. Dem auflandigen Wind entsprechend hielt ein Windstau von etwa 2 m mehr als 9 Stunden an.